



UNBEKANNTES ZANSKAR

Das ehemalige buddhistische Königreich Zanskar war bis in die Siebziger Jahre für Ausländer gesperrt. Die Abgeschlossenheit und das unzugängliche Gelände liessen eine eigenständige Kultur entstehen, die sich bis heute erhalten hat. Ihr Trekking führt auf einer selten begangenen Route durch einmalige Landschaften und ursprüngliche Dörfer, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint.

HÖHEPUNKTE

- Zanskar, das kleine und abgelegene ehemalige Königreich
- Trekking auf sehr selten begangenen Wegen durch eine der am wenigsten besuchten Gegenden Zanskar
- Spektakuläre Route über mehrere 5000 Meter hohe Pässe

UNSER KOMMENTAR

Eine der spektakulärsten und einsamsten Routen im ganzen Himalaya mit abenteuerlichem Charakter. Diese Route ist der populären, grossen Zanskar-Durchquerung von Darcha nach Lamayuru bei weitem vorzuziehen (dort läuft man mittlerweile während 9 von 20 Tagen auf einer Jeppiste und wird von uns als Trekking nicht mehr empfohlen).

1. Tag: Leh

Individuelle Anreise nach Leh. Anschliessend Transfer ins Hotel. Zeit zur freien Verfügung zum Ausruhen.

2. Tag: Industal

Den heutigen Tag gehen wir zur Akklimation geruhsam an und besuchen zwei Klöster. Das Kloster Phyang liegt in einem Seitental von Leh und das über 1000-jährige Kloster Spituk ist eines der Hauptzentren des Buddhismus im Industal.

3. bis 5. Tag: Fahrt ins Zanskartal

Auf unserem Weg ins Zanskar liegen etliche Klöster am Weg. Das eindrucksvollste ist wahrscheinlich das 1000-jährige Kloster Lamayuru. Von dort fahren wir weiter via Kloster Rangdum nach Padum, dem Hauptort des ehemaligen Königreiches Zanskar.

6. Tag: Zum Ausgangspunkt

Die Räume des Klosters Karsha strahlen eine besondere Atmosphäre aus, auch der Ausblick vom Klosterdach über die Hochebene von Padum mit seinen Eisriesen im Hintergrund ist atemberaubend. Wir fahren weiter ins kleine Dorf

Pidmo, dem Ausgangspunkt für unser Trekking.

7. bis 9. Tag: Erste Trekkingtage und Kloster Lingshed

Zusammen mit unserer einheimischen Begleitmannschaft und den Pferden verlassen wir Pidmo. Am ersten Tag überqueren wir unseren ersten, aber noch kleinen Pass. Am nächsten Tag wird unsere Kondition dann zum erstenmal auf die Probe gestellt, aber die Aussicht vom Hanuma La (4750 Meter) entschädigt reichlich für die Anstrengung. Das Kloster und Dorf Lingshed besuchen wir in einem Tagesausflug von unserem Camp.

10. bis 11. Tag: Unbekanntes Zanskar

Nun verlassen wir die Hauptroute und wandern durch eine der einsamsten Gegenden Zanskar. Bei der Ueberquerung des Skyerse La sind wir schon hart an der 5000 Meter Grenze, welche wir in den nächsten Tagen auch noch überschreiten werden. Auf unserem Weiterweg nach Dibling treffen wir vielleicht auf zanskarische Hirten, die in dieser Gegend ihre Yakherden im Sommer weiden. Dibling ist eines der abgelegensten



Dörfer in ganz Ladakh.

12. – 15. Tag: Über die hohen Pässe

Auf selten begangenen Pfaden erleben wir die überaus spektakulären Bergwelt Zanskar. Steile Bergspitzen, weisse Gletscher und tiefe Schluchten dominieren hier die Landschaft. Wir ziehen über die mehr als 5000 Meter hohen Pässe Pikdong La und Kanji La. Auf unserem Weg in Dorf Kanji haben wir noch einige Flussüberquerungen zu meistern.

16. Tag: Zurück in die Zivilisation

Ein leichter, kurzer Trekkingtag bringt uns zurück in die Zivilisation, wo wir seit vielen Tagen zum erstenmal wieder ein Auto sehen werden. Beim Dorf Henasku stellen wir zum letzten Mal unser Camp auf.

17. Tag: Letzte Tage in Ladakh

Wir verabschieden uns von unserer Trekkingmannschaft und fahren zurück nach Leh. Dort geniessen wir seit langem wieder einmal den Luxus einer Dusche. Wir geniessen noch einmal das Leben in dieser kleinen und quirligen ehemaligen Karawanenstadt.

18. Tag: Abreise

Allzu schnell ist die Zeit vorübergegangen und wehmütig nehmen wir Abschied von Ladakh und seinen liebenswerten Bewohnern. Individuelle Abreise.

Das individuelle Anschlussprogramm Stok Kangri passt gut zu dieser Reise, siehe Seite 21.

Detailprogramme und Infos unter www.himalayatours.ch oder per Post bestellen.

INFOS

2 - 3 Personen 18 Tage CHF 2590.-
Ab 4 Personen 18 Tage CHF 2230.-

Ideale Reisezeit von Mitte Juli bis Ende September

Zuschläge

- Einzelzimmer in Leh CHF 65.-
- Privatreise bei nur 1 Person CHF 670.-

Inkl.

- Alle Überlandfahrten und Anknüpftransfers
- 3 Übernachtungen in einfachem Guesthouse im Doppelzimmer in Leh, 14 Übernachtungen im Zweierzelt auf der Anreise nach Zanskar und dem Trekking
- Vollpension während des Trekkings und der Anreise nach Zanskar, Zimmer/Frühstück in Leh
- **Lokale englischsprachige Reiseleitung ab/bis Leh**

Exkl.

- An- und Weiterreise nach/von Leh
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen
- Indien-Visum

Anforderungen und Hinweise

- Anspruchsvolles und abenteuerliches Trekking, sehr gute Kondition, 10 Tagesetappen von 4-9 Stunden in Höhen bis 5100 Meter.
- Ausdauer für Überlandfahrten, 1 Etappe von 4 Stunden, 1 Etappe von 6 Stunden, 3 Ganztagesfahrten.
- Einige Flussüberquerungen zu Fuss.
- Das Hauptgepäck wird auf Pferden transportiert. Den Tagesrucksack tragen wir selber.
- Gerne nehmen wir ihre Flugbuchung entsprechend ihren Wünschen vor (Flüge nicht inkl.)

Programmänderungen vorbehalten